

Lärm in Deutschland Haben wir nicht wichtigere Probleme?

Matthias Hintzsche
Umweltbundesamt

Workshop zur Lärmaktionsplanung - Lübeck

08.11.2012

Lärm ein Umweltproblem?

Lärmbelastigung der Bevölkerung nach Geräuschquellen 2010

Geräuschquelle	hochgradig gestört und belästigt	wesentlich gestört und belästigt	allgemein gestört und belästigt
Straßenverkehr	11	27	55
Nachbarn	5	12	37
Flugverkehr	4	11	29
Industrie und Gewerbe	3	12	28
Schienenverkehr	2	9	22

Quelle: Umweltbewusstsein in Deutschland 2010

Gestört und belästigt (Angaben in %)

08.11.2012

Workshop zur Lärmaktionsplanung - Lübeck

Lärmbedingten Wirkungen

Schädigung
der Gehörorgane



Schlafstörungen

Stressreaktionen
(Blutdruck, Herz-
frequenz, Hormone)

(Kognitive) Leistungs-
beeinträchtigungen

Herz-Kreislauf-
Krankheiten
(Hypertonie)

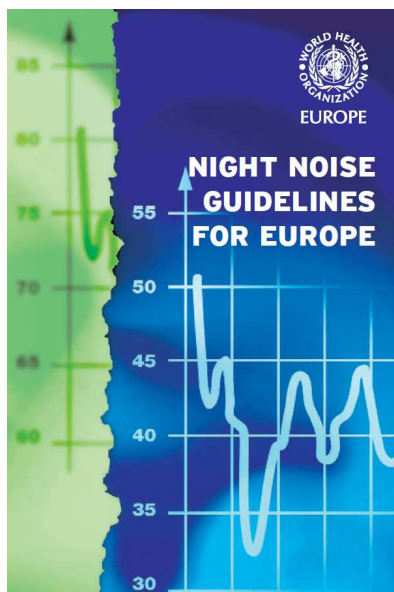


Belästigungen,
Störungen

08.11.2012

Workshop zur Lärmaktionsplanung - Lübeck

WHO „Night Noise Guidelines for Europe“



**Gesundheitsschäden infolge
nächtlicher Lärmbelastung**

Grenzwert: 40 dB(A)

- oberhalb leichte gesundheitliche Folgen wie Schlafstörungen oder Schlaflosigkeit möglich

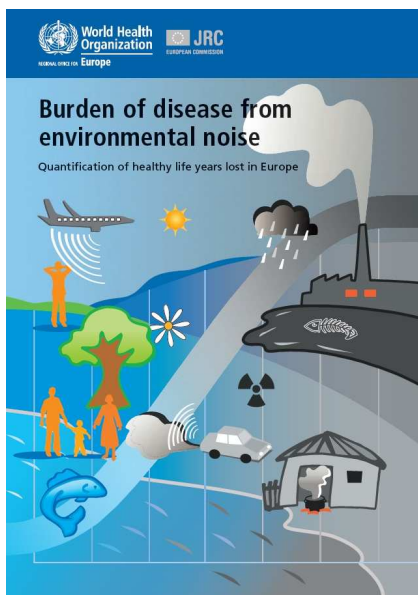
Interims-Zielwert: 55 dB(A)

- oberhalb kann Ursache für Bluthochdruck und Herzinfarkte sein
- jeder fünfte Bürger der Europäischen Region

08.11.2012

Workshop zur Lärmaktionsplanung - Lübeck

WHO „Burden of disease from environmental noise“



Abschätzung der Krankheitslast durch Umgebungslärm in Europa

- **Jährlicher Verlust von über einer Million gesunden Lebensjahren** durch Erkrankung, Behinderung oder vorzeitigen Tod
- Belästigung, Schlafstörung, Herzinfarkte, Lernstörungen, Tinnitus
- Krankheitslast vergrößernde Umweltfaktoren
 1. Luftverschmutzung
 2. Umweltlärm

08.11.2012

Workshop zur Lärmaktionsplanung - Lübeck

Schweregrad - Anzahl Betroffene

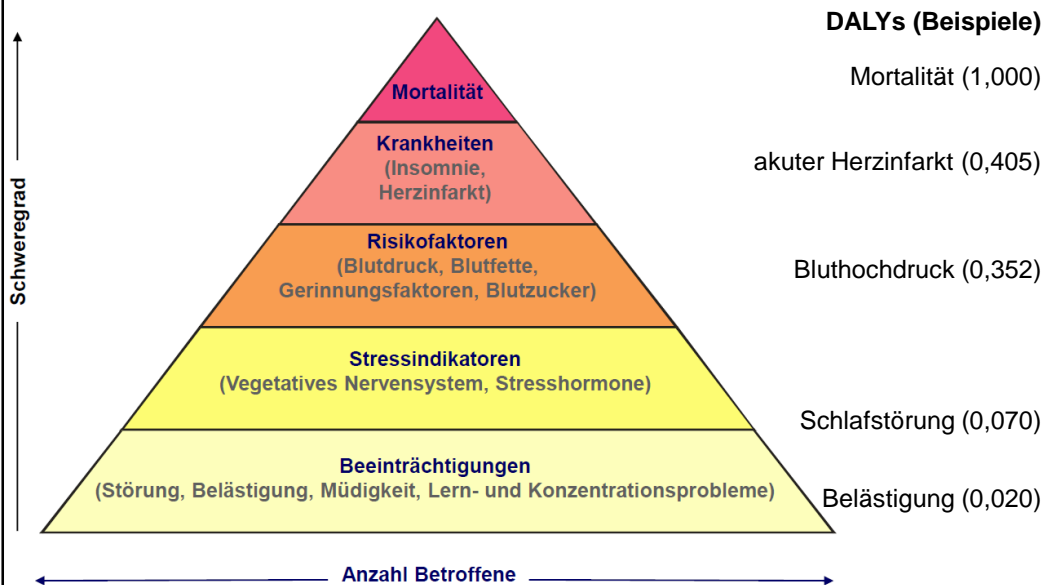


Bild: Babisch, 2002; EEA, 2009

08.11.2012

Workshop zur Lärmaktionsplanung - Lübeck

Ziele der Lärmbekämpfung

Vermeidung
gesundheitlicher
Beeinträchtigungen
tags/nachts 65/55 dB(A)

Vermeidung erheblicher
Belästigungen
tags/nachts 55/45 dB(A)

Vermeidung von
Belästigungen
tags/nachts 50/40 dB(A)

Forderung
gemäß
BImSchG

Städtebauliche
Optimierung
z.B. DIN 18005

⇒ Kontinuierliche Weiterentwicklung der Lärmziele erforderlich!

Grünbuch „Künftige Lärmschutzpolitik“

Grünbuch der Europäischen Kommission (1996):

- Lärm eines der wichtigsten lokalen Umweltprobleme
- jedoch meist geringere Priorität als Maßnahmen zu anderen Umweltproblemen
- unzureichende Datenlage zur Bewertung
- deutliche Reduktionen der Emissionen, jedoch keine deutliche Verringerung der Lärmbelastung

→ Neues Gesamtkonzept notwendig

- Lärmbekämpfung braucht höheren politischen Stellenwert
- u. a. Harmonisierung der Verfahren zur Erfassung der Lärmbelastung

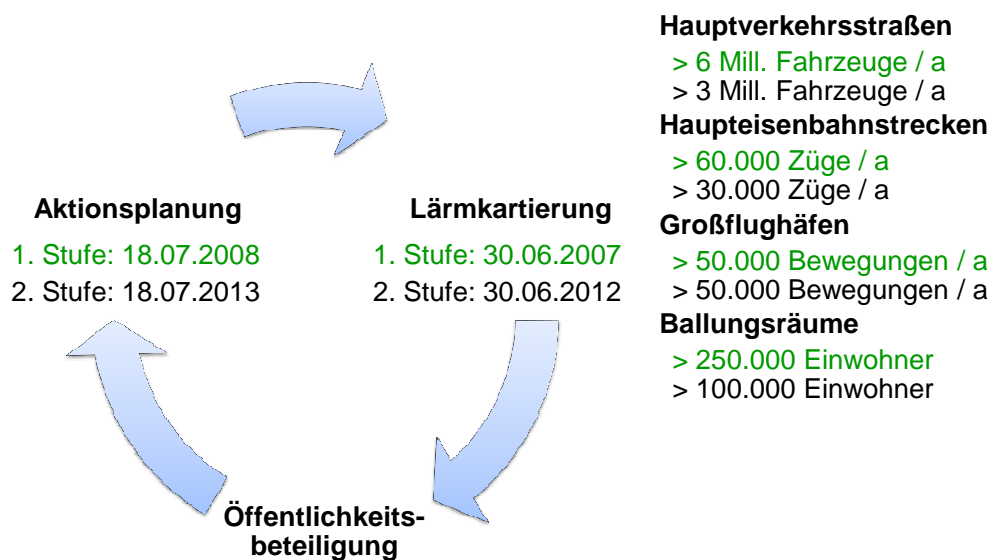


RICHTLINIE 2002/49/EG DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES
vom 25. Juni 2002
über die Bewertung und Bekämpfung von Umgebungslärm

„Die Gewährleistung eines hohen Gesundheits- und Umweltschutzniveaus ist Teil der Gemeinschaftspolitik, wobei eines der Ziele im Lärmschutz besteht.“

„...um vorzugsweise schädliche Auswirkungen, einschließlich Belästigung, durch Umgebungslärm zu verhindern, ihnen vorzubeugen oder sie zu mindern.“ (Artikel 1)

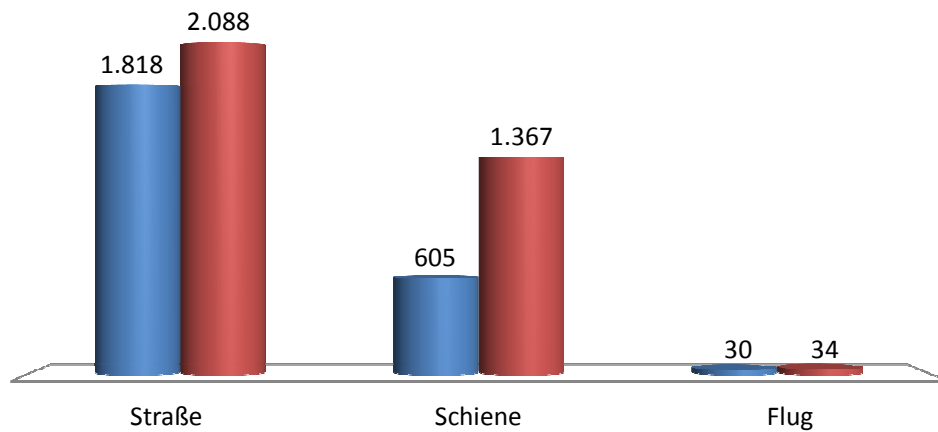
- Ermittlung der Belastung durch Umgebungslärm anhand von Lärmkarten
- Information der Öffentlichkeit über Umgebungslärm und seine Auswirkungen
- Aktionspläne durch die Mitgliedstaaten



Lärmkartierung erste Stufe in Deutschland

Belastung der Bevölkerung (Tausend)

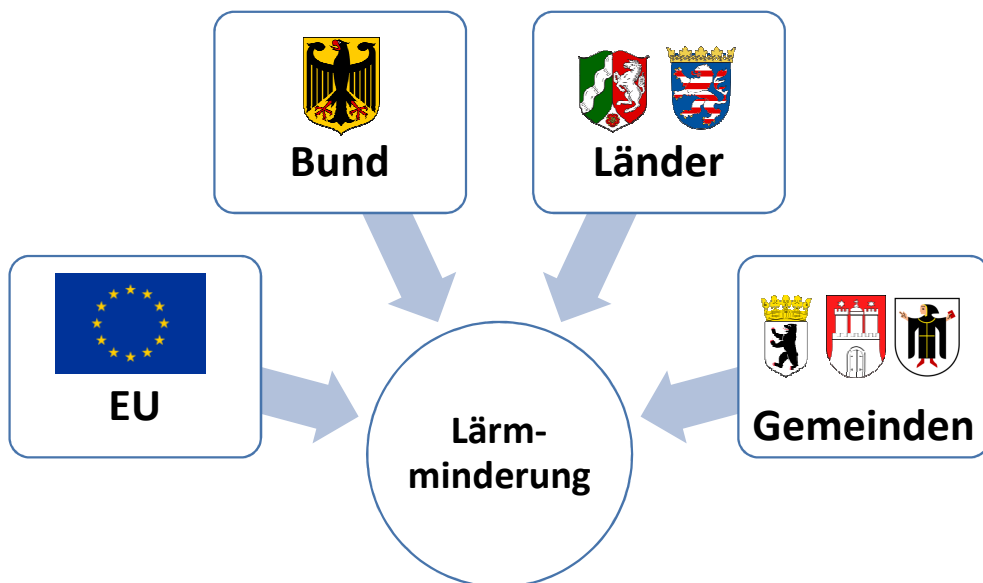
■ $L_{den} > 65 \text{ dB(A)}$ ■ $L_{night} > 55 \text{ dB(A)}$



08.11.2012

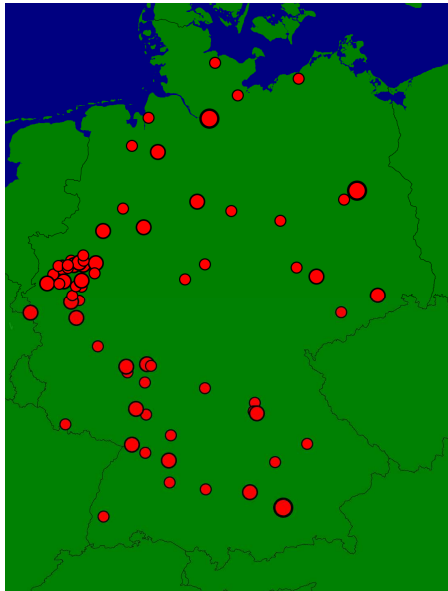
Workshop zur Lärmaktionsplanung - Lübeck

Beteiligte Lärminderung



08.11.2012

Workshop zur Lärmaktionsplanung - Lübeck



- 71 Ballungsräume = 24,5 Mio. Ew.
- 44.000 km Hauptverkehrsstraßen
- 13.700 km
Haupteisenbahnstrecken
- 11 Großflughäfen

bis 30. Juni 2012

- Lärmkartierung und
Information der Öffentlichkeit



bis 18. Juli 2013

- Lärmaktionsplanung unter
Beteiligung der Öffentlichkeit



08.11.2012

Workshop zur Lärmaktionsplanung - Lübeck

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Matthias Hintzsche

matthias.hintzsche@uba.de

www.uba.de/laermprobleme

08.11.2012

Workshop zur Lärmaktionsplanung - Lübeck